

Trennwandzuschlag nach DIN 1055-3 neu geregelt

Zum 01.01.2007 sind die auf die Bemessung mit Teilsicherheitsbeiwerten umgestellten Normen der Reihe DIN 1055 bauaufsichtlich eingeführt worden. In der DIN 1055-3 Ausgabe 07.2006 ist die Erfassung der Lasten aus nichttragenden Trennwänden über einen pauschalen Zuschlag neu geregelt worden.

Tabelle 1: Alte und neue Regelung zum Zuschlag für nichttragende Trennwände

Normfassung	Wandlast	Trennwandzuschlag
1971	100 kg/m ²	0,75 kN/m ²
2006	3 kN/m	0,80 kN/m ²
1971	150 kg/m ²	1,25 kN/m ²
2006	5 kN/m	1,2 kN/m ²

In der Neufassung wird nunmehr die tatsächliche Wandlast in Abhängigkeit von der Wandhöhe mit berücksichtigt. Für übliche Geschosshöhen fallen bei Decken mit ausreichender Querverteilung der Lasten nun einige Wände unter den pauschalen Zuschlag, die bisher bei der Planung explizit mit ihrer genauen Position berücksichtigt werden mussten.

Damit wird die Verwendung schwererer Trennwände ohne genauen statischen Nachweis möglich.

Der Grenzwert für den Trennwandzuschlag ist mit 5 kN/m definiert. Daher sind formal auch Wände mit 5,4 kN/m noch durch die neue Regelung abgedeckt.

In der Tabelle 2 sind mögliche Wanddicke-Rohdichte-Kombinationen für die Wandhöhen 2,50 m, 2,625 m und 2,75 m bei Verarbeitung mit Normal- und Dünnbettmörtel zusammengestellt. Als Putz wurden dabei 2 x 10 mm Gipsputz (Flächengewicht 0,24 kN/m²) angesetzt.

Zusammenfassung

Die neue DIN 1055-3 vereinfacht den Einsatz schwererer nichttragender Ziegelwände durch die Möglichkeit der Berücksichtigung über den pauschalen Trennwandzuschlag. Eine optimale Ausnutzung (maximal zulässiges Gewicht bei geringer Grundfläche) ergibt sich mit HLzB – 1,4 – 115, beidseitig verputzt mit 10 mm Gipsputz.

Tabelle 2: Wandlasten für Wanddicke-Rohdichteklasse-Kombinationen mit 2 x 10 mm Gipsputz

Wanddicke In mm	Rohdichte- klasse	Wandhöhe in m					
		2,50		2,625		2,75	
		Normal- mörtel	Dünnbett- mörtel	Normal- mörtel	Dünnbett- mörtel	Normal- mörtel	Dünnbett- mörtel
Wandlast in kN/m							
115	0,8	3,5	3,2	3,6	3,3	3,8	3,5
	1,2	4,6	4,3	4,9	4,6	5,1	4,8
	1,4	5,2	4,9	5,5	5,2	5,7	5,4
145	0,8	4,2	3,9	4,4	4,1	4,6	4,2
	1,0	5,0	4,6	5,2	4,8	5,4	5,0
175	0,8	5,0	4,6	5,2	4,8	5,5	5,0
	0,9	5,4	5,0	5,7	5,2	6,0	5,5

Bonn, Oktober 2007
Dr.My-GdJ AMz